

Hoch- und Industriebau

- Nachfrage in Deutschland belebt sich
- Zusätzliche Impulse durch Public Private Partnership
- Konsolidierung in Australien

Unsere Aktivitäten im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau sind auf Deutschland, Australien und Nigeria konzentriert. Die gute Wettbewerbsposition in diesen Märkten verdanken wir nicht zuletzt unserer Fähigkeit, anspruchsvollen Kunden weit mehr als die Ausführung reiner Bauaufgaben zu bieten. Das Hochbaugeschäft in Deutschland ergänzt sich ideal mit unseren Facility Services und unserem privatwirtschaftlichen Betreiber-Know-how. Auf dem australischen Markt realisieren wir auf der Grundlage von Betreibermodellen erfolgreich Projekte im Gesundheitswesen und im Justizvollzug. Auch in Nigeria sind wir oft schon in einer frühen Projektphase beratend eingebunden.

Die Leistung im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau bewegte sich im Geschäftsjahr 2006 mit 2.069 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Durch unser selektives Vorgehen bei der Übernahme neuer Projekte in Australien lag der

Auftragseingang mit 2.053 Mio. € um 3 Prozent unter dem Vergleichswert. Der Auftragsbestand ging wie geplant zurück, der Wert von 1.745 Mio. € entspricht einem Minus von 16 Prozent. Das im Vorjahr durch das Australiengeschäft belastete EBITA des Geschäftsfelds erreichte mit +22 (Vorjahr: -14) Mio. € wieder einen deutlich positiven Wert.

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 4 (Vorjahr: 8) Mio. €, die Zahl der Mitarbeiter lag mit 3.745 unter dem Wert des Vorjahres.

Deutschland – Lebenszyklusansatz als Erfolgskonzept

Unsere deutsche Hochbausparte konnte in einem schwierigen Marktumfeld ihre Ertragskraft im zurückliegenden Jahr nochmals verbessern und hat zum Konzernergebnis erneut einen guten Beitrag geleistet.

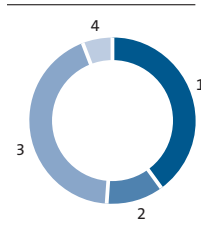
Die Belebung der Nachfrage im deutschen Wirtschaftsbau schlägt sich positiv in unserem Geschäft nieder. Der Auftragseingang hat vor allem in der zweiten Hälfte des Jahres erheblich zugenommen. Dabei profitieren wir zunehmend von unserer umfassenden Beratungs-, Bau- und Dienstleistungscompetenz. Unter der Marke i.volution bieten wir unseren Kunden individuelle Lösungen für jede Phase im Lebenszyklus einer Immobilie. Das Angebot reicht von Entwicklung und Planung über Erstellung bis hin zu Betrieb und Revitalisierung. Das Zusammenspiel von Baukompetenz und konzerneigenem Know-how im Immobilienservice ist die Basis für eine nachhaltig erfolgreiche Entwicklung auf dem inländischen Hochbaumarkt.

Kennzahlen Hoch- und Industriebau

in Mio. €	2006	2005	Δ in %
Leistung	2.069	2.081	- 1
Auftragseingang	2.053	2.122	- 3
Auftragsbestand	1.754	2.095	- 16
Investitionen Sachanlagen	4	8	- 50
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	4	+ 25
EBITA	+ 22	- 14	
Mitarbeiter (Anzahl am 31. Dezember)	3.745	9.629	- 61

Hoch- und Industriebau: Leistung nach Regionen

in Mio. €	2006	2005	%
1 Deutschland	827	827	40
2 Afrika	234	301	11
3 Australien	893	891	43
4 Sonstige Regionen	115	62	6
	2.069	2.081	100



Von der Deutschen Lufthansa haben wir den Auftrag für den Neubau des Schulungszentrums in Seeheim-Jugenheim bei Frankfurt am Main erhalten. Bereits in der Konzeptionsphase des Projekts waren Experten von Bilfinger Berger beratend eingebunden und konnten so gemeinsam mit dem Kunden Planung, Bauabläufe, Termine und Kosten optimieren. In dem achtgeschossigen Gebäudekomplex wird neben modernsten Trainings- und Veranstaltungsräumlichkeiten auch ein Tagungshotel mit Wellness- und Gastronomieangeboten untergebracht sein. Auch an der Sanierung und Erweiterung des Hotels Schloss Fuschl bei Salzburg, die im Jahr 2006 erfolgreich abgeschlossen wurde, waren wir bereits in der Planungsphase beteiligt. Die hohen Anforderungen des Auftraggebers konnten so in einem äußerst eng gesteckten Zeitrahmen erfüllt werden.

Darüber hinaus hat Bilfinger Berger im vergangenen Jahr mehrere Großaufträge zum Bau von Einzelhandelsimmobilien erhalten. In Essen errichten wir schlüsselfertig eines der größten innerstädtischen Einkaufszentren Deutschlands mit Raum für mehr als 200 Geschäfte und 1.600 Pkw-Stellplätze. In Passau entsteht ebenfalls schlüsselfertig die Stadt-Galerie mit bis zu 90 Fachgeschäften, verteilt auf drei Ebenen. In Duisburg haben wir den Auftrag zum Bau eines weiteren innerstädtischen Einkaufszentrums erhalten: Das Forum wird mit 120 Shops einen neuen Kristallisationspunkt des Handels bilden.

Auch bei diesem Projekt haben wir unseren Kunden im Vorfeld kompetent beraten und gemeinsam mit ihm die Betriebskosten der Immobilie optimiert. Umbau und Erweiterung des Kaufhofs am Alexanderplatz in Berlin bei laufendem Betrieb wurden 2006 erfolgreich abgeschlossen.

Unser Hochbaugeschäft erhält zusätzliche Impulse durch die wachsende Akzeptanz privatwirtschaftlicher Betreibermodelle in Deutschland. In Chemnitz haben wir den Zuschlag erhalten, im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft ein Justizzentrum, den Sitz von Amtsgericht und Staatsanwaltschaft, zu verwirklichen. In Halle an der Saale modernisieren und betreiben wir acht Schulen. In Burg bei Magdeburg entsteht auf ähnlicher Grundlage eine neue Justizvollzugsanstalt. In Unna wurde der von Bilfinger Berger im Rahmen von Public Private Partnership sanierte und erweiterte Sitz der Kreisverwaltung Mitte 2006 seiner Bestimmung übergeben.

Die dauerhafte Zusammenarbeit mit unseren Stammkunden genießt für uns höchste Priorität. Ihre Zufriedenheit wirkt sich positiv auf die Qualität unseres Auftragsbestands aus. Unseren Kunden steht unsere deutsche Hochbausparte

auch als verlässlicher Partner im Ausland zur Verfügung. So errichten wir für MAN schlüsselfertig ein Montagewerk für Nutzfahrzeuge im polnischen Niepolomice.

Australien – Konjunkturabschwächung im Wirtschaftsbau erwartet

In Australien nimmt die Nachfrage im Wohnungsbau weiter ab, die noch vergleichsweise gute Konjunktur im Wirtschaftsbau wird sich voraussichtlich im Verlauf des Jahres 2007 abschwächen.

Die Leistung unserer australischen Hochbaueinheiten bewegte sich angesichts des hohen Auftragsbestands ebenfalls noch auf hohem Niveau. Bei der Übernahme neuer Projekte wird verstärkt auf Ergebnisqualität geachtet, so dass wir einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag unserer australischen Hochbauaktivitäten erwarten.

Derzeit errichtet Bilfinger Berger Australia unter anderem das neue Hauptgebäude der University of Sydney. Das größte Bauprojekt in der Geschichte der Hochschule beinhaltet die Erstel-

lung einer siebengeschossigen Bibliothek sowie von Verwaltungs- und Unterrichtsräumen. Außerdem hat das Unternehmen begonnen, den Campus der Wollongong University zu einem Forschungs- und Entwicklungszentrum auszubauen. In der ersten Projektphase entsteht dort ein Gebäudekomplex, um den sich später Forschungseinrichtungen ansiedeln werden.

Nigeria – gute Position bei Großprojekten der Öl- und Gasindustrie

In Nigeria führen wir Projekte sowohl für die öffentliche Hand als auch für Industriekunden aus. Mit den erhöhten Budgetspielräumen des Staates wird eine Zunahme der Bauaktivitäten einhergehen. Bei Projekten der internationalen Öl- und Gasindustrie sind wir gut positioniert, die geplante Realisierung großer Gasverflüssigungsanlagen eröffnet uns im Hoch- und Industriebau hervorragende Auftragschancen. Außerdem sind wir am Bau einer Gas-to-Liquids-Produktion in Escravos im Niger Delta beteiligt. Es handelt sich um eine der ersten Anlagen der Welt zur industriellen Umwandlung von Gas in flüssige Brennstoffe. Unsere Aktivitäten in dieser Region verlaufen trotz der angespannten Sicherheitslage weiterhin geordnet. Die Schutzmaßnahmen für unsere Mitarbeiter in den betroffenen Gebieten haben wir an die aktuelle Situation angepasst.

Ausblick

Wir rechnen mit einer zunehmend positiven Entwicklung unseres Geschäftsfelds Hoch- und Industriebau. Die Nachfrage im deutschen Wirtschaftsbau wird sich weiter beleben. Dabei gehen wir vorausschauend mit Risiken um, die sich aus der anziehenden Baukonjunktur in Deutschland ergeben können. Unser ganzheitliches Beratungs-, Bau- und Dienstleistungsangebot werden wir unseren Kunden unter der Marke i.volution intensiv anbieten. Am wachsenden Markt für PPP-Projekte im öffentlichen Hochbau wollen wir auch in Zukunft maßgeblich partizipieren. In Australien werden wir das Volumen im Hochbau reduzieren und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg sicherstellen, in Nigeria rechnen wir mit einer anhaltend hohen Nachfrage der öffentlichen Hand und der internationalen Öl- und Gasindustrie.

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau planen wir für 2007 eine Leistung auf Vorjahresniveau und erneut ein steigendes EBITA.